

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XVII
§ 1. Einführung .....	1
I. Strukturen des Besonderen Teils .....	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen das Vermögen .....	1
III. Zur Benutzung des Lehrbuchs .....	3
1. Kapitel. Diebstahl und Unterschlagung	
§ 2. Diebstahl (§ 242) .....	5
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	6
II. Objektiver Tatbestand: Fremde bewegliche Sache .....	8
1. Bewegliche Sache .....	8
2. Merkmal „fremd“ .....	9
III. Objektiver Tatbestand: Wegnahme .....	12
1. Fremder Gewahrsam .....	12
2. Begründung neuen Gewahrsams .....	17
3. „Bruch“ fremden Gewahrsams .....	22
IV. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz .....	25
V. Subjektiver Tatbestand: Zueignungsabsicht .....	26
1. Grundlagen .....	26
2. Aufbaufragen .....	28
3. Enteignung der Sache selbst .....	29
4. Enteignung des Sachwertes .....	30
5. Diskussion weiterer Problemfälle zur Enteignungsseite .....	33
6. Selbst-Aneignung .....	38
7. Dritt-Aneignung .....	40
8. Zur „Absicht“ der Aneignung .....	46
9. Probleme bei Bedingungen .....	48
VI. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung .....	49
1. Stückschulden .....	50
2. Gattungsschulden .....	50
VII. Versuch, Vollendung, Beendigung .....	51
VIII. Mittäterschaft und Teilnahme .....	52
§ 3. Besonders schwerer Fall des Diebstahls (§ 243) .....	54
I. Grundlagen .....	55
II. § 243 in der praktischen Fallbearbeitung .....	56
III. Zu den Regelbeispielen des § 243 I 2 im Einzelnen .....	57
1. Nr. 1 .....	57

2. Nr. 2 .....	60
3. Nr. 3 bis 7 .....	65
<b>IV. § 243 II .....</b>	<b>66</b>
V. Versuch .....	69
1. Aufbaufragen .....	69
2. Die drei Versuchskonstellationen .....	69
3. Sonstiges .....	71
<b>VI. Konkurrenzen .....</b>	<b>72</b>
<b>§ 4. Diebstahl mit Waffen; Wohnungseinbruch- und Bandendiebstahl</b>	<b>73</b>
I. Grundlagen .....	74
II. Diebstahl mit Waffen und anderen gefährlichen Werkzeugen (§ 244 I Nr. 1a)	74
1. Grundlagen .....	74
2. Begriff der Schusswaffe .....	75
3. Begriff der Waffe im technischen Sinn .....	78
4. Schreckschusswaffen .....	78
5. Begriff des gefährlichen Werkzeugs .....	79
6. Merkmal des Beischifffahrens .....	87
7. Zum Waffenträger verpflichtete Täter .....	90
III. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln (§ 244 I Nr. 1b)	91
1. Taugliche Tatmittel .....	91
2. Merkmal des Beischifffahrens .....	95
3. Verwendungsabsicht .....	95
IV. Teilrücktritt im Rahmen des § 244 I Nr. 1 .....	97
V. Wohnungseinbruchdiebstahl (§ 244 I Nr. 3) .....	98
<b>VI. Bandendiebstahl (§§ 244 I Nr. 2, 244a) .....</b>	<b>100</b>
1. Begriff der Bande .....	100
2. Tatausführung „als Mitglied einer Bande“ und „unter Mitwirkung eines anderen Bandenmitglieds“ .....	102
3. Schwerer Bandendiebstahl (§ 244a) .....	106
<b>§ 5. Unterschlagung (§ 246) .....</b>	<b>107</b>
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	108
II. Merkmale „fremde bewegliche Sache“ .....	110
III. Merkmal „sich oder einem Dritten zueignet“ .....	111
1. Subjektives Element (Zueignungswille) .....	111
2. Objektives Element (Zueignungsakt) .....	113
3. Zueignungen ohne vorherige Gewahrsamsbegründung ..	116
4. Drittzueignungen .....	117
5. Rechtswidrigkeit der Zueignung .....	119
IV. Wiederholte Zueignungen .....	119
V. Veruntreuende Unterschlagung (§ 246 II) .....	121
VI. Subsidiaritätsklausel .....	122

<b>§ 6. Sonstige Vorschriften (§§ 247–248c) .....</b>	<b>124</b>
I. Haus- und Familiendiebstahl (§ 247) .....	124
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen (§ 248a) .....	125
III. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs (§ 248b) .....	125
1. Tatbestand .....	125
2. Konkurrenzen .....	127
IV. Entziehung elektrischer Energie (§ 248c) .....	127
<b>2. Kapitel. Raub, räuberischer Diebstahl, Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	
<b>§ 7. Raub (§ 249) .....</b>	<b>129</b>
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	129
II. Gewalt gegen eine Person .....	131
1. Gewaltbegriff .....	131
2. Vertiefende Beispiele .....	132
3. Gewalt gegen Dritte .....	133
III. Drohungen mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben .....	134
IV. Gewalt und Drohung als Mittel zur Wegnahme (finale Ver- knüpfung) .....	135
V. Subjektiver Tatbestand .....	139
VI. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung .....	140
VII. Versuch .....	140
VIII. Mittäterschaft und Teilnahme .....	142
1. Sukzessive Mittäterschaft und Beihilfe .....	142
2. Sonstiges .....	143
IX. Konkurrenzen .....	144
<b>§ 8. Schwerer Raub (§ 250) .....</b>	<b>145</b>
I. Grundlagen .....	145
II. § 250 I .....	146
1. Nr. 1 a .....	146
2. Nr. 1 b .....	146
3. Nr. 1 c .....	148
4. Nr. 2 .....	148
III. § 250 II .....	148
1. Nr. 1 .....	148
2. Nr. 2 .....	152
3. Nr. 3 a .....	152
4. Nr. 3 b .....	152
5. Falllösungen .....	152
IV. Verwirklichung der Qualifikationsgründe im Beendigungs- stadium .....	153
V. Konkurrenzen, Teiltrücktritt .....	155

§ 9. Raub mit Todesfolge (§ 251) .....	156
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	156
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg .....	158
1. Grundlagen .....	158
2. Anwendung tödlicher Nötigungsmittel in der Beendigungsphase .....	159
III. Leichtfertigkeit .....	161
IV. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten .....	162
V. Versuch und Rücktritt .....	163
1. Versuch .....	163
2. Rücktritt .....	164
VI. Mittäterschaft und Teilnahme .....	166
§ 10. Räuberischer Diebstahl (§ 252) .....	167
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	167
II. Objektiver Tatbestand .....	168
1. Bei einem Diebstahl .....	169
2. Auf frischer Tat .....	169
3. Merkmal „betroffen“ .....	170
4. Nötigungsteil .....	171
III. Subjektiver Tatbestand .....	172
IV. Täterschaft und Teilnahme .....	173
V. Konkurrenzen .....	175
§ 11. Erpressung (§§ 253, 255) .....	177
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	177
II. Nötigungsmittel .....	180
III. Streitpunkt Vermögensverfügung .....	183
1. Grundlagen .....	183
2. Falllösungen .....	184
3. Argumente .....	186
4. Dreieckserpressung .....	188
IV. Abgrenzung zwischen § 249 und § 255 .....	190
V. Vermögensschaden .....	193
VI. Sicherungserpressung und Vermögensschaden bei Nötigungen mit Sicherungscharakter .....	196
1. Grundlagen .....	196
2. Konstellationen mit Sicherungscharakter .....	197
3. Konstellationen ohne Sicherungscharakter .....	198
VII. Subjektiver Tatbestand .....	199
VIII. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung .....	200
IX. Verwerflichkeitsklausel (§ 253 II) .....	202
X. Schwere räuberische Erpressung .....	202
XI. Konkurrenzen .....	204
1. Konkurrenz mit § 263 .....	204

2. Weitere Konkurrenzfragen .....	205
XII. Sonstiges .....	205
<b>§ 12. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a) .....</b>	<b>206</b>
I. Grundlagen .....	206
II. Tatbestand .....	207
1. Aufbaufragen .....	207
2. Verüben eines Angriffs auf Leib, Leben oder Entschlussfreiheit .....	208
3. Angriff auf den Führer eines Kraftfahrzeugs oder einen Mitfahrer .....	210
4. Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs .....	212
5. Subjektiver Tatbestand .....	215
6. Zur Diskussion der Rechtsprechung in der Literatur ....	216
III. Falllösungen .....	216
IV. Vollendung und Versuch .....	217
V. Sonstiges .....	218

### 3. Kapitel. Betrug und betrugsähnliche Straftaten

<b>§ 13. Betrug (§ 263) .....</b>	<b>219</b>
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	220
II. Täuschung .....	221
1. Tatsachen .....	221
2. Täuschungshandlung .....	222
III. Irrtum .....	231
1. Grundlagen .....	231
2. Zweifel des Getäuschten .....	235
3. Wissenszurechnung .....	235
IV. Vermögensverfügung .....	238
1. Grundlagen .....	238
2. Abgrenzung von Diebstahl und Sachbetrug im Zwei-Personen-Verhältnis .....	241
3. Abgrenzung von Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und Sachbetrug im Drei-Personen-Verhältnis (Dreiecksbetrug) .....	245
4. Dreiecksbetrug in anderen Fällen .....	250
V. Vermögensschaden .....	251
1. Grundlagen .....	251
2. Wirtschaftlicher und juristisch-ökonomischer Vermögensbegriff .....	252
3. Zur Lehre von der unbewussten Selbstschädigung .....	257
4. Insbesondere: Spenden-, Bettel- und Schenkungsbetrug .....	258
5. Schadensberechnung, Kompensation, Saldierungsprinzip .....	259

6. Lehre vom individuellen (oder persönlichen) Schadens-einschlag .....	265
7. Eingehungsbetrug und konkrete Vermögensgefährdung .....	267
8. Weitere Hinweise und Fallgruppen zum Vermögensscha-den .....	275
<b>VII. Subjektiver Tatbestand .....</b>	<b>288</b>
1. Vorsatz .....	288
2. Bereicherungsabsicht .....	288
<b>VIII. Versuch .....</b>	<b>292</b>
<b>VIII. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung .....</b>	<b>295</b>
<b>IX. Konkurrenzen .....</b>	<b>297</b>
X. Täterschaft und Teilnahme .....	298
<b>XI. Strafschärfungen .....</b>	<b>299</b>
<b>§ 14. Computerbetrug (§ 263a) .....</b>	<b>301</b>
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	302
II. Generelle Tatbestandsmerkmale .....	303
<b>III. Die einzelnen Tathandlungen .....</b>	<b>305</b>
1. Unrichtige Gestaltung des Programms (§ 263a I 1. Var.) .....	305
2. Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten (§ 263a I 2. Var.) .....	305
3. Unbefugte Verwendung von Daten (§ 263a I 3. Var.) .....	306
4. Sonst unbefugte Einwirkung auf den Ablauf (§ 263a I 4. Var.) .....	315
IV. Sonstiges .....	317
<b>§ 15. Versicherungsmissbrauch (§ 265); Vortäuschen eines Versiche- rungsfalles (§ 263 III 2 Nr. 5) .....</b>	<b>318</b>
I. § 265 .....	319
1. Objektiver Tatbestand .....	319
2. Subjektiver Tatbestand .....	320
3. Sonstiges .....	320
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalles (§ 263 III 2 Nr. 5) ....	321
1. Grundlagen .....	321
2. Zum Zweck, einen Versicherungsfall vorzutäuschen .....	322
<b>§ 16. Erschleichen von Leistungen (§ 265a) .....</b>	<b>324</b>
I. Grundlagen .....	324
II. Automatenmissbrauch (§ 265a I 1. Var.) .....	325
III. § 265a I 2. Var. ....	326
IV. Beförderungerschleichung (§ 265a I 3. Var.) .....	326
V. Zutrittserschleichung (§ 265a I 4. Var.) .....	328
<b>§ 17. Betrugsähnliche Wirtschaftsstrafstatuten (§§ 264, 264a, 265b) .....</b>	<b>328</b>
I. Grundfragen des Wirtschaftsstrafrechts .....	328
II. Subventionsbetrug (§ 264) .....	330

III. Kapitalanlagebetrug (§ 264a) .....	332
IV. Kreditbetrug (§ 265b) .....	333
<b>4. Kapitel. Untreue und untreueähnliche Straftaten</b>	
<b>§ 18. Untreue (§ 266) .....</b>	<b>335</b>
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	335
II. Der Missbrauchstatbestand (§ 266 I 1. Var.) .....	337
III. Der Treubruchstatbestand (§ 266 I 2. Var.) .....	340
1. Die Vermögensbetreuungspflicht .....	340
2. Vertiefende Beispiele zur Reichweite des Treubruchstatbestandes .....	342
3. Zum pflichtenbegründenden Treueverhältnis .....	345
4. Die Tathandlung .....	346
5. Einverständnis des Vermögensinhabers .....	347
6. Untreue zum Nachteil einer GmbH .....	348
IV. Vermögensnachteil .....	350
1. Grundlagen .....	350
2. Weitere Konstellationen .....	353
3. Fragen der konkreten Vermögensgefährdung .....	355
4. Speziell: Bildung sog. schwarzer Kassen .....	357
V. Täterschaft und Teilnahme .....	358
VI. Sonstiges .....	359
<b>§ 19. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten (§ 266b) .....</b>	<b>361</b>
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	361
II. Missbrauch von Universalkreditkarten .....	364
1. Grundlagen .....	364
2. Das „Drei-Partner-System“ als Ausgangspunkt und gesetzgeberisches Leitbild .....	365
3. Das heute vorherrschende „Vier-Partner-System“ .....	366
III. Missbrauch von Kundenkreditkarten im „Zwei-Partner-System“ .....	368
IV. Missbrauch von Debitkarten im electronic-cash-Zahlungsverfahren .....	369
V. Missbrauch von Debitkarten durch den berechtigten Kartenzehaber .....	371
1. Missbrauch an institutseigenen Automaten .....	371
2. Missbrauch an institutsfremden Automaten .....	372
VI. Weitergabe und Erschleichen von Universalkreditkarten ....	373
<b>5. Kapitel. Anschlussstraftaten</b>	
<b>§ 20. Begünstigung (§ 257) .....</b>	<b>374</b>
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	374
II. Objektiver Tatbestand .....	376

1. Die Vortat und ihre Vorteile .....	376
2. Die Vorteile der Vortat als Sicherungsobjekt .....	377
3. Hilfeleistung bei der Vorteilssicherung .....	378
<b>III. Subjektiver Tatbestand .....</b>	<b>380</b>
1. Vorsatz .....	380
2. Absicht der Vorteilssicherung .....	380
<b>IV. Abgrenzung zwischen Begünstigung und Beihilfe zur Vortat .....</b>	<b>381</b>
<b>V. Sonstiges .....</b>	<b>382</b>
 § 21. Strafvereitelung (§§ 258, 258a) .....	383
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	384
II. Verfolgungsvereitelung (§ 258 I) .....	385
1. Die Vortat .....	385
2. Vereiteln .....	385
III. Vollstreckungsvereitelung (§ 258 II) .....	389
IV. Subjektiver Tatbestand und Versuch .....	390
V. Persönliche Strafausschließungsgründe (§ 258 V und VI) ....	390
1. § 258 V .....	390
2. § 258 VI .....	391
3. Verhältnis zu anderen Vorschriften .....	392
4. Irrtum .....	393
VI. Objektive Zurechnung, Täterschaft und Teilnahme .....	393
1. Grundlagen .....	393
2. Verteidigerhandeln .....	394
VII. Strafvereitelung im Amt (§ 258a) .....	395
 § 22. Hehlerei (§§ 259, 260, 260a) .....	398
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	398
II. Die Vortat .....	400
1. Die „gegen fremdes Vermögen gerichtete“ rechtswidrige Tat .....	400
2. Das zeitliche Verhältnis zwischen Vortat und Hehlerei .....	401
III. Die durch die Vortat erlangte „Sache“ als Tatobjekt .....	403
1. Begriff der Sache .....	403
2. Ersatzhehlerei .....	403
IV. Die Tathandlungen .....	406
1. Ankaufen oder sonst sich (oder einem Dritten) verschaffen .....	406
2. Absetzen und Absetzenhelfen .....	409
V. Subjektiver Tatbestand .....	412
VI. Versuch .....	413
VII. Hehlerei durch an der Vortat Beteiligte .....	414
VIII. §§ 260, 260 a .....	415

<b>§ 23. Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§ 261) .....</b>	<b>416</b>
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	417
II. Tatobjekte .....	419
III. Tathandlungen .....	422
1. Die Tathandlungen des § 261 I und II .....	422
2. Die Reichweite des § 261 VI .....	423
3. „Sozialadäquate“ Verhaltensweisen .....	425
4. Speziell: Honorarzahlungen an einen Wahlverteidiger ...	426
IV. Sonstiges .....	427
<b>6. Kapitel. Sachbeschädigung (§§ 303–305a)</b>	
<b>§ 24. Sachbeschädigung (§ 303) .....</b>	<b>429</b>
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	429
II. Tatobjekt fremde Sache .....	430
III. Tathandlungen des § 303 I .....	431
1. Tathandlung Zerstören .....	431
2. Tathandlung Beschädigen .....	431
3. Reine Sach- und Nutzungsentziehungen .....	433
4. Beschädigen insbesondere durch Graffitis, Verunreinigungen, Verunstaltungen und wildes Plakatieren .....	434
IV. § 303 II .....	436
1. Verhältnis von § 303 I und II .....	436
2. Tathandlung .....	437
<b>§ 25. Weitere Sachbeschädigungsdelikte (§§ 304–305a) .....</b>	<b>439</b>
I. Gemeinschädliche Sachbeschädigung (§ 304) .....	439
II. Zerstörung von Bauwerken (§ 305) .....	440
III. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305a) .....	441
<b>§ 26. Datenveränderung (§ 303a) und Computersabotage (§ 303b) .....</b>	<b>442</b>
I. Datenveränderung (§ 303a) .....	442
II. Computersabotage (§ 303b) .....	445
<b>7. Kapitel. Sonstige Straftaten gegen das Vermögen</b>	
<b>§ 27. Vereiteln der Zwangsvollstreckung (§ 288) .....</b>	<b>447</b>
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	447
II. Die dem Schuldner drohende Zwangsvollstreckung .....	448
III. Bestandteile des Schuldnervermögens .....	449
IV. Zu den Tathandlungen .....	450
1. Veräußern .....	450
2. Beiseiteschaffen .....	451
V. Subjektiver Tatbestand .....	451

§ 28. Pfandkehr (§ 289) .....	452
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	452
II. Geschützte Rechte .....	453
III. Merkmal „Wegnahme“ .....	454
IV. Subjektiver Tatbestand .....	455
§ 29. Jagdwilderei (§ 292) .....	456
I. Grundlagen .....	456
II. Objektiver Tatbestand .....	457
III. Irrtumsfälle .....	458
Stichwortverzeichnis .....	461